

Antrag

**der Abgeordneten Thomas Reich, Dirk Nockemann, Dr. Alexander Wolf,
Krzysztof Walczak, Marco Schulz und Olga Petersen (AfD)**

Betr.: Unsichere Windkraftanlagen – Einführung einer geregelten und unabhängigen einheitlichen technischen Prüfung

Eine Windböe brachte kürzlich ein Windkrafttrad in Gnoien (Mecklenburg-Vorpommern, Landkreis Rostock) gänzlich zum Einsturz, nachdem ein paar Tage vorher ein 5 Meter großes Teil eines Rotorblattes vermutlich durch einen Blitzeinschlag abgebrochen war.¹

Bei Grevenbroich stürzte das 54 Meter lange und 22 Tonnen schwere Rotorblatt eines Windrades herunter. Von dem Rotorblatt blieb nur ein großer Haufen Schrott übrig.²

Nicht nur ungünstige Wetterlagen, sondern auch Montage- und Fertigungsfehler beziehungsweise unzureichend geprüfte Windkraftanlagen führen zu einer Gefahr für die Menschen und die Umwelt.

Der Mast eines Windrades in Süderholz (Vorpommern) stürzte nach 16 Jahren Betriebszeit einfach ein.³ Im September 2021 stürzte eine Windkraftanlage bei Haltern in Nordrhein-Westfalen ein.⁴ Das 164 Meter hohe Windrad (mit Rotorblättern 240 Meter hoch) stand mitten im Wald und war erst wenige Wochen in Betrieb. Laute Knallgeräusche – vermutlich Risse von Stahlseilen – waren kilometerweit zu hören. Die riesigen Trümmerteile lagen überall verstreut. Benachbarte Anlagen und die übrigen 23 baugleichen Anlagen wurden bundesweit stillgelegt. Der Sachschaden wird auf 6 Millionen Euro geschätzt.

Bei einem anderen Windpark in Jüchen war am Turm eines baugleichen Windrads schon kurz vorher ein Schaden festgestellt worden. Weitere fünf baugleiche Anlagen wurden außer Betrieb genommen. Das Gelände wurde weitläufig abgesperrt mit speziellen Sicherungsmaßnahmen für die nahegelegene Autobahn.⁵

Im September 2022 war es im niedersächsischen Kreis Rotenburg zur Havarie eines Windrads gekommen, bei dem ein Rotorblatt abbrach. Die Bruchstücke aus CFK verteilten sich in einem Radius von bis zu 1.800 Metern um das Windrad.⁶

¹ <https://www.ndr.de/nachrichten/mecklenburg-vorpommern/Sturm-Zacharias-ueber-MV-Viele-Ostseefahren-bleiben-im-Hafen,windradbruch102.html>.

² https://rp-online.de/nrw/staedte/grevenbroich/windrad-havarie-in-grevenbroich-rotorblatt-abgefallen_aid-87548075.

³ https://www.focus.de/regional/mecklenburg-vorpommern/suederholz-umgestuerztes-windrad-gutachter-sollen-nun-ursache-klaeren_id_6346031.html und <https://www.youtube.com/watch?v=CkQb2zPGDSg>, abgerufen am 09. August 2023, 14.39 Uhr.

⁴ <https://www.bild.de/regional/ruhrgebiet/ruhrgebiet-aktuell/unglueck-in-haltern-200-meter-hohes-windrad-eingestuerzt-77826836.bild.html>.

⁵ <https://www.sueddeutsche.de/panorama/unfaelle-juechen-windrad-havarie-schon-im-august-schaden-bemerkt-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-211001-99-446763>.

⁶ https://rp-online.de/nrw/staedte/grevenbroich/windrad-havarie-in-grevenbroich-rotorblatt-abgefallen_aid-87548075.

Im Juni 2023 stürzte in Altenberge bei Münster eine tonnenschwere Rotornabe mit ihren drei riesigen Flügeln in die Tiefe.⁷

Auch in Hamburg sorgen Windräder für Schrecken. Schon bei der Installation und Demontage sind sie höchst unfallanfällig. Nachdem die Windräder auf dem Dach der Greenpeace-Zentrale in der HafenCity seit fünf Jahren defekt waren, Mängel nicht behoben werden konnten und eine „Gefahr für Leib und Leben“ bestand⁸, wurden sie aufwendig abgebaut. Dabei drehte sich der 3,6-Meter-Rotor am 75 Meter hohen Kran unkontrolliert aufgrund eines Windzugs. Nicht auszudenken, was passiert wäre, wenn sich das drei Tonnen schwere Gerät losgerissen hätte.⁹

Blitzeinschläge und technische Fehler lösen häufig Brände in den Maschinengondeln von Windrädern aus, die von mehreren Tausend Litern Betriebsstoffen wie Öle und Kühlmittel im Inneren befeuert werden. Im Oktober 2021 fing die Rotornabe eines Windkrafttrades in 170 Meter Höhe Feuer und brannte zwei Stunden lang. In dieser Zeit fielen Teile aus dem brennenden Maschinenhaus zu Boden in ein Maisfeld. Der zuständige Feuerwehreinsetzleiter Ralf Stoltmann aus Neuenkirchen in Nordrhein-Westfalen meinte: „Mais fängt nicht so schnell Feuer, bei Getreide wäre es möglicherweise schlimmer gewesen.“¹⁰

Moderne Anlagen verfügen zum Teil über Brandmelde- und Löschmittel (CO₂). Geraten jedoch die Rotorblätter aus Kunstharz in Brand, können diese nicht mehr gelöscht werden. Herabfallende brennende Rotorteile und Funkenflug gefährden zum Beispiel den umliegenden Wald.

Experten weisen auf die enormen Kräfte hin, die auf eine Windenergieanlage einwirken.¹¹ Windkraftanlagen unterliegen extremen dynamischen Beanspruchungen. An einem Beispiel aus dem Jahr 2011 an einer Vestas V80 (2 MW Nennleistung) wird dies sehr deutlich sichtbar.¹²

Daraus resultieren dann unter Umständen schwere Fundamentschäden, was zur Folge hat, dass die betriebsgewöhnliche 20-jährige Nutzungsdauer der ganzen Anlage drastisch sinken kann. Mittlerweile sind die Anlagen noch größer und schwerer geworden. Durchaus üblich sind Anlagen mit 7 MW Nennleistung. Die Probleme dürften damit nicht kleiner geworden sein.

Konkret passiert über einen längeren Zeitraum Folgendes: Durch die extreme Schwingungsbelastung kann sich im Laufe der Zeit der im Stahlbetonfundament sitzende Stahlring lockern, auf den die gesamte Anlage aufgeflanscht ist. Der dadurch entstehende zylinderförmige Hohlraum lässt nun im Laufe der Zeit Regenwasser eindringen, welches dann durch die ständigen Schwingungen für einen sogenannten Pumpeffekt sorgt, der den Zementstein zwischen Stahlring und Betonfundament auswäscht bis die gesamte Anlage mit dem Stahlring in dem Fundament wackelt wie ein lockerer Zahn im Kiefer.

Windkraftanlagen sind Industrieanlagen und müssen einer regelmäßigen strengen technischen Kontrolle unterzogen werden, die einheitlich und unabhängig gesetzlich geregelt werden muss. Auch der TÜV-Verband fordert, dass es einheitliche Vorgaben geben muss, um das Leben von Menschen zu schützen und Unfälle zu vermeiden.¹³

⁷ <https://www.wn.de/muensterland/kreis-coesfeld/gescher/windrad-gescher-unfall-abgeknickt-absturz-2785949?pid=true&npg>.

⁸ <https://www.abendblatt.de/hamburg/altona/article235695781/nachhaltigkeit-regenerative-energie-greenpeace-windraeder-fotovoltaikanlagen-hafencity-magdeburger-hafen.html>

⁹ <https://www.abendblatt.de/hamburg/hamburg-mitte/article238992721/HafenCity-Greenpeace-Windrad-sorgt-fuer-Schreckmoment.html>

¹⁰ <https://www.mv-online.de/lokales/neuenkirchen/windkraftanlage-in-st-arnold-brennt-und-kann-nicht-geloescht-werden-479816.html>

¹¹ <https://www.halternerzeitung.de/haltern/eingestuerztes-windrad-in-haltern-experte-sieht-zwei-moegliche-ursachen-w1683177-3000348499/>

¹² <https://www.youtube.com/watch?v=LAusAepeLqk>, abgerufen am 09. August 2023, 14.35 Uhr.

¹³ <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/welche-sicherheitsbedenken-es-bei-windkraftanlagen-gibt-16921059.html>.

Die Bürgerschaft möge daher beschließen,

dass der Senat aufgefordert wird:

1. sich auf Bundesratsebene für die Einführung einer gesetzlich geregelten, unabhängigen Drittprüfung für Gesamtanlagen von Windkraftanlagen einzusetzen
2. der Bürgerschaft bis zum 31. Dezember 2023 zu berichten.